



Mehrere hundert Jugendliche informierten sich auf der Ausbildungsmesse in der Volksbank eG Wolfenbüttel

Großer Ansturm bei der 9. „Nacht der Bewerber“

Wolfenbüttel. Mit der diesjährigen „Nacht der Bewerber“ hatten bereits zum 9. Mal interessierte Jugendliche die Möglichkeit, potenzielle Arbeitgeber kennenzulernen, aber auch alles Wissenswerte rund um Bewerbung und Vorstellungsgespräch zu erfahren. Insgesamt waren 47 Aussteller in den Gebäuden der Volksbank eG in Wolfenbüttel vertreten. Neben vielen Handwerksbetrieben waren u. a. Landkreis Wolfenbüttel, MAN, Ostfalia Hochschule, Stadtwerke Wolfenbüttel und Volkswagen vor Ort.

„Wir als Volksbank erhöhen die bisherige hohe Ausbildungsquote von acht Prozent auf zehn Prozent, da wir wissen, dass die eigene Personalentwicklung auch aufgrund der demografischen Entwicklung einen höheren Stellenwert bekommt. Es ist ein Thema, was alle Unternehmen in der Region beschäftigt. Vor diesem Hintergrund veranstalten wir seit nunmehr neun Jahren die ‚Nacht der Bewerber‘ und freuen uns, dass die Ausbildungsmesse als Netzwerk und Plattform so gut angenommen wird.“, so Ernst Gruber, Vorstandssprecher Volksbank eG.

Hunderte Jugendliche haben an diesem Abend mit dem Personal der Aussteller Kontakt aufgenommen und konnten darüber hinaus Vorstellungsgespräche und Einstellungstests simulieren, die Bewerbungsmappe checken lassen oder am Job-Speed-Dating teilnehmen.

„Die ‚Nacht der Bewerber‘ ist eine optimale Plattform zur Berufsfindung, bei der wichtige Inhalte und Informationen in lockerer Atmosphäre präsentiert werden. Zum einen können sich die Firmen der Region präsentieren und zum anderen bekommen die zukünftigen Azubis inhaltliche Tipps rund um ihre Bewerbung. Das war und ist uns seit der ersten Auflage der Messe wichtig, denn das Sprichwort ‚Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance‘ hat auch in diesen Zeiten noch Gültigkeit.“, fügte Isabell Rühle, Abteilungsleiterin Personal hinzu.

Für gute Stimmung sorgte wie in den vergangenen Jahren DJ Jens Kluck. Zur Stärkung gab es für die Messebesucher wieder alkoholfreie Getränke und leckere Snacks. Im Rahmen der Veranstaltung wurde ein Gewinnspiel angeboten. Der glückliche Gewinner eines Samsung Galaxy Tablets wird in den nächsten Tagen gezogen und anschließend informiert.



Großer Andrang herrschte an den Ständen auf den drei Etagen der Volksbank eG bei der „Nacht der Bewerber“.



Der Gastgeber: die Volksbank.

Foto: Post



Für gute Stimmung sorgte wie in den vergangenen Jahren DJ Jens Kluck.



Die Firma Klingenberg - der Gartengestalter - zeigte den Bewerbern die Möglichkeiten einer Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau auf.



Am Stand des Städtischen Klinikums Wolfenbüttel konnten sich die Jugendlichen unter anderem zu Pflegeberufen informieren. Fotos: I. Stute, B. Post



Ihre Ausbildung ist unser Erfolg!

Kommen Sie zu uns.

Wir bilden Sie aus:

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration
- Koch/Köchin

Bei uns können Sie gern auch ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) leisten



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

Städtisches Klinikum Wolfenbüttel gGmbH
Personalabteilung
Alter Weg 80 | 38302 Wolfenbüttel
Tel. 05331 934-1101 | E-Mail: personal@khwf.de

Besuchen Sie uns auch auf www.klinikum-wolfenbuettel.de



Falk & Janke · Inh. Bernd Janke · e.K.

BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG

www.falk-janke.de mail@falk-janke.de

☎ 05331 / 94 99 33

Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 10 - 38304 Wolfenbüttel



**KLINGENBERG
DER GARTENGESTALTER**

Werde Landschaftsgärtner

www.klingenberg-galabau.de



Bildungsinstitut des nds.
Justizvollzuges

Ausbildung zur Justizvollzugsfachwirtin/
zum Justizvollzugsfachwirt

Dauer: 2 Jahre

1 Monat berufspraktische Einführung
in der Einstellungsanstalt

↓

mind. 3,5 Monate Grundlehrgang
im Bildungsinstitut

↓

mind. 14 Monate berufspraktische
Ausbildung in den Justizvollzugsanstalten

↓

mind. 3,5 Monate Fachlehrgang
im Bildungsinstitut

Das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges informierte über die Ausbildung zum Justizfachwirt.